

lehren. Drei Preise: 18 000 M., 12 000 M. und 8000 M. sind ausgesetzt. Als Preisrichter werden genannt: Viktor Blüthgen, Dr. Helmut Mielle, Prinz Emil von Schönau-Carolath und Johannes Trojan. Vorsitzender des Preisgerichts ist Botho Graf v. Hochberg. Näheres durch die Geschäftsstelle des Komitees Berlin SW., Alexandrinenstraße Nr. 100.

Vom Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Beim Beginn des Winterhalbjahrs hat der Vorstand, nach den letzten Veranstaltungen zu urteilen, alles aufgeboten, um dem Verein seinen alten Ruf zu erhalten, wonach er nicht nur in seinen Hilfskassen, sondern auch in seinen unterhaltenden und belehrenden Darbietungen Außerordentliches leistet.

Das Ende des verfloffenen Monats brachte den zweiten Herrenaussflug dieses Jahres, der unter Beteiligung von rund 60 Personen am 25. September stattfand und die Teilnehmer am frühen Morgen zuerst nach Zwenkau führte, wo die Besichtigung der dortigen Brauerei erfolgte. Sie endete mit einer eingehenden Probe der Brauereierzeugnisse, die von der Direktion in reichlicher Fülle zur Verfügung gestellt wurden, und einer von Herrn Urlaub, dem II. Vorsteher des Vereins, bewirkten photographischen Aufnahme, die vorzüglich gelungen ist und für jedes Vereinsmitglied ein liebes Andenken bilden wird.

Bei der Vorbereitung zur Aufnahme hatte sich ein feuchtfrohlicher Humor entwickelt, und die lustige Stimmung hielt auch auf dem in herrlichem Herbstwetter unternommenen Marsch nach Pegau an, wo gleich nach Eintreffen, um 1 Uhr, das Mittagessen im »Ratskeller« eingenommen wurde. Der I. Vorsteher, Herr Scholze, toastete hier auf das Blühen des Vereins, wie Herr Dreßler in der Zwenkauer Brauerei den (Wissens-)Durst der Mitglieder in launiger Rede gefeiert hatte. — Gegen 3 Uhr ging man in einzelnen Gruppen zuerst nach der Wieprechtsburg, dann nach Großsch, von wo abends die Rückfahrt nach Leipzig erfolgte. Jedem Teilnehmer wird dieser Ausflug in angenehmer Erinnerung bleiben.

Für den 30. September hatte der Vorstand einen Vortragsabend angesetzt, der so zahlreich von Herren und Damen besucht war, daß der kleine Saal des Buchhändlerhauses die Hörer kaum fassen konnte. Herr R. Laube vom Leipziger Institut Kosmos sprach über die »Geschichte der Urwelt« unter Vorführung von 94 Lichtbildern. Er wies in seiner Einleitung auf die zur Erforschung der Erdgeschichte dienenden Lehrfächer, auf die Astronomie, die Geologie und die Paläontologie hin, um dann in Lichtbildern den Besuchern das »Tagebuch der Erde«, das Millionen von Jahren umfaßt, vorzulegen. An der Hand der Kant-Laplaceschen Theorie erläuterte Redner zuerst das Wesen der Sternhaufen unter besonderem Hinblick auf den Orionnebel und den Spiralnebel im Sternbilde der Jagdhunde. Die nächsten Bilder zeigten den Blutball »Erde«, mit seiner ca. 30 000 m starken Erdkruste, im Kilauca-Krater auf Hawaii ein Stück Erdgeschichte im Kleinen, die durch das Wasser bewirkten Sedimente, die zur Bildung der ersten organischen Wesen beitrugen und gleichzeitig das Gestein schufen, wie Basalt, Kalkschiefer und Granit. Alsdann führte Herr Laube die Produkte des azoischen (Schlackenkruste, Urgneis, Urchiefer) und des paläozoischen Zeitalters (Silur, Devon, Karbon und Rotliegendes) vor. Aus letzterem geben uns die silurischen Versteinerungen mit ihren Abdrücken Aufschluß über die ersten Lebewesen der Tierwelt, unter denen die Dreilappenkrebse in ihren etwa zweitausend Arten die interessantesten sind und als damalige »Könige der Schöpfung« bezeichnet werden können. Abdrücke von Pflanzen finden sich zuerst im Devon (Kalkstein, Schiefer), und die in Lichtbildern vorgeführten Seelilien, die ihrem ersten Wachstum nach noch zu der Tierwelt gehören, Kryptogamen und dergleichen gaben den Anwesenden ein anschauliches Landschaftsbild der damaligen Erde. Die durch Vulkanausbrüche zerstörten Wälder jener Zeit finden sich heute als Karbonformation zwischen Kalk- und Sandstein, und aus ihr gewinnen wir unsere Steinkohlen, für die besonders die in einem Jahre bis 30 m hoch gewachsenen und dann abgestorbenen Schuppenbäume das beste Material geliefert haben. Im Devon finden sich auch als weiterentwickelte Tiere Knochenpanzerfische und in der der Karbonformation folgenden Diaschicht neben vielen vulkanischen Bildungen hauptsächlich im Schiefer zum erstenmal der Bronchiosaurus.

Hier angelangt, machte Herr Laube eine kurze Pause, in der die Anwesenden die ausgestellten Originale von Tier- und Pflanzenabdrücken im Schiefer und Sandstein, kristallinische Steine usw. besichtigen konnten. Dann nahm der Redner seinen Vortrag mit der Schilderung des Mittelalters der Erde wieder auf, indem er die Funde aus der Trias, Jura und Kreide an der Hand der Lichtbilder erläuterte. Die Triasformation umfaßt den bunten Sandstein, in dem sich schon Bäume mit Jahresringen finden, den Muschelkalk mit Eidechsen-Abdrücken und den Keuper mit Funden von Riesenschachtelhalmen. Die

Juraformation ist besonders interessant durch ihr vielgestaltiges Leben. Hier finden sich Haarsterne, Korallen und besonders zahlreich in der schwäbischen Jura die Ammonshörner, die bis zu 2 m im Durchschnitt messen. Der im japanischen Meere lebende Nautilus ist das einzige noch existierende Tier dieser Art, und dessen Lichtbild war wohl das interessanteste des Abends. Die Jura enthält ferner Krustaceen, Fische mit Hornschuppen, die Saurier, von denen man den Plesiosaurus und den gehörnten Dinosaurus als die Drachen der Sage hinstellen kann; als Pflanzenfresser waren diese Tiere aber durchaus harmlos. Fliegende Eidechsen leiten zur Vogelwelt über, was man am deutlichsten aus dem Bilde des 1877 bei Eichstedt gefundenen Abdrucks des Archaeopterix, des Urvogels, ersah. Dieser Abdruck befindet sich jetzt im Berliner geologischen Museum, dem er 20 000 M. gekostet hat. In der Jura finden sich ferner Abdrücke von Insekten, was beweist, daß es zu jener Zeit schon blühende Pflanzen gab. Die Kreidezeit, die uns in Europa am besten auf der Insel Rügen vor Augen tritt, überlieferte uns die Foraminiferen und die ersten Laubbölzer, die Tertiärzeit Riesensalamander, Stelzvögel, Riesensäugetiere, aus denen sich die Säugetiere entwickelt haben, und dergleichen, sowie die ersten menschenähnlichen Geschöpfe. Das letztgenannte Zeitalter liegt 2 Millionen Jahre zurück. Die darauf folgende Eiszeit hat als gewaltigstes Tier das Mammut hervorgebracht. — Mit einer kurzen Zusammenfassung des Vorgetragenen schloß Herr Laube seine mit großem Beifall aufgenommenen Darlegungen, in denen er in übersichtlicher Weise das Werden unsrer organischen Welt anschaulich zur Darstellung gebracht hat.

G. Korczewski.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Musterammlung echter und imitierter Blütenpapiere — weiße und farbige Sorten — von Berth. Siegismund in Leipzig. In elegantem blauen Holzkasten.

Im Anschluß an die im Vorjahre herausgegebene Musterammlung »Auswahl beliebtester Werkdruckpapiere« widmet jetzt die rührige Papierfirma Berth. Siegismund in Leipzig ihrem großen Kundenkreis eine noch vornehmer und geschmackvoller ausgestattete Musterammlung unter dem oben angeführten Titel. Die außerordentlich zahlreichen Muster von Druck- und Umschlag-Papieren gliedern sich in die vier Hauptgruppen: Echte Blütenpapiere Marke van Gelder, — Blütenpapier, Ersatz Marke Panzerfaust, — Imitierte Blütenpapiere, holzfreie Stoffe, — Gerippte holzhaltige Papiere. Allen Verlegern wird in dieser Musterammlung eine sorgfältig zusammengestellte Skala von den feinsten bis zu geringen Qualitäten vorgeführt. Zwei auf den innern Deckseiten angebrachte Listen geben die Preise, sowohl nach Nummern als auch nach Stoffen geordnet, an. Besonders hingewiesen sei auf das Feinpapier Marke Panzerfaust, das infolge seines eleganten und vornehmen Charakters den echten Blütenpapieren, häufig vorgezogen wird, weil es fast um die Hälfte billiger ist als diese. An den Druckproben auf den einzelnen Papiersorten haben sich die ersten Firmen des Buchdrucks beteiligt und in geschmackvollen Entwürfen ihr Bestes gezeigt, so daß den Verlagshandlungen und Druckereien außer guten, gangbaren Papiersorten zugleich die vorteilhafte Druckwirkung auf ihnen vor Augen geführt wird.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 5. Oktober d. J. beging Herr Professor Heinrich Drucker in Padua, Mitinhaber der Firma Gebrüder Drucker in Verona und Padua, sein dreißigjähriges Geschäftsjubiläum als Chef der wohlbekannten Universitätsbuchhandlung dieses Namens in Padua. In vollster Gesundheit und immer vorwärts strebender Tatkraft dürfte es — wie zu hoffen — dem Herrn Jubilar gelingen, seinen Posten zur Ehre des deutschen Buchhandels im Auslande wie bisher noch recht lange in gewohnter treuer Arbeit auszufüllen. U.

Jubiläum. — Am heutigen 8. Oktober blüht der Prokurist der Firma L. Ehlermann in Dresden, Herr Ferdinand Lange, auf vollendete 25 Jahre seit seinem Eintritt in dieses angesehenen Verlagshaus zurück. Herr Ferdinand Lange ist der Sohn des Buchhändlers Gustav Georg Lange in Darmstadt, der ältern Kollegen durch seine vortrefflichen und weitverbreiteten Städte- und Landschafts-Ansichten sicher in guter Erinnerung ist. In den sechziger Jahren war Ferdinand Lange in Wien bei Carl Gerold's Sohn tätig; später (1870) gründete er in Darmstadt ein eigenes Verlagsgeschäft, entäußerte sich dessen aber am 1. Februar 1876 wieder und übergab es an Friedrich Lange. Seit dem 8. Oktober 1879 ist er im Dienste des angesehenen Hauses tätig, in dem er nun einen ehrenvollen Gedenktag treuer Berufsarbeit begehen darf.